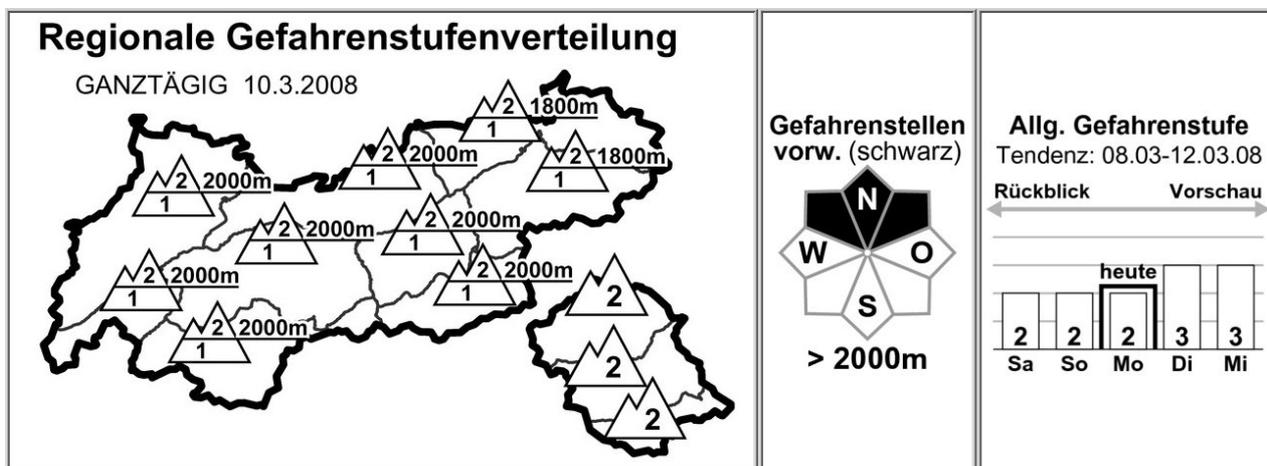


Überwiegend mäßige Lawinengefahr - hochalpin neue Tribschneeansammlungen!



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Die Hauptgefahr geht dabei von Tribschneeansammlungen aus, die heute immer wieder neu gebildet werden. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2000m. Vor allem in den inneralpinen Regionen können Lawinen auch innerhalb der Altschneedecke ausgelöst werden.

Unterhalb von etwa 2000m ist die Lawinengefahr in den Morgenstunden meist gering, steigt aber mit Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung schon am späten Vormittag an. Es ist dann vereinzelt mit Selbstauslösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu rechnen.

Schneedeckenaufbau

Neuschnee und Tribschnee der vergangenen Woche haben sich inzwischen recht gut gesetzt und mit der Altschneedecke verbunden.

Innerhalb der Altschneedecke findet man vor allem sonnseitig häufig eine eingelagerte Schmelzharschkruste, während schattseitig in höheren Lagen auch Schichten aus kantigen, bindungslosen Schneekristallen zu finden sind.

Die Schneeoberfläche ist sonnseitig schon wieder leicht angefeuchtet, schattseitig oft noch locker. Der starke bis stürmische Südföhn sorgt für neue, störanfällige Tribschneeansammlungen.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

An der Vorderseite eines Sturmtiefs bei Irland herrscht in den Alpen eine markante Südföhnströmung.

Nach dem Föhnende dominiert in den nächsten Tagen eine lebhafte West- bis Nordwestwetterlage.

Die Berge an der Alpensüdseite und am Alpenhauptkamm werden heute von der Staubewölkung eingehüllt und tagsüber wird es etwa über 1100m schneien. Die Gipfel nördlich vom Alpenhauptkamm bleiben meist föhnig frei. Temperatur in 2000m zwischen -5 bis -2 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Stürmisch auffrischender Wind aus Süd.

Tendenz

Neuschnee und starker Wind sorgen für Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

kostenlos: +43(0)800 800 503

+43(0)512 581839 503

lawine@tirol.gv.at

www.lawine.at/tirol